

Zeitschrift: Volksschulblatt

Herausgeber: J.J. Vogt

Band: 2 (1855)

Heft: 25

Artikel: Eidgenossenschaft

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-249338>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnem.-Preis:
halbjährl. Fr. 2. 20.
Vierteljährl. „ 1. 20.
Franto d. d. Schweiz.

Nr. 25.

Einräk.-Gebühr:
Die Zeile 10 Rpp.
Wiederhol. 5 „
Sendungen franco!

Bernisches

Bolfschulblatt.

22. Juni. Zweiter Jahrgang. 1855.

Bei der Redaktion kann auf das Schulblatt jederzeit abonnirt werden. Fehlende Nummern werden nachgeliefert. — Der I. Jahrgang ist zu haben à 2 Fr.

Schul-Chronik.

Gidgenossenschaft. Neue Lehrerwahlen ans schweizerische Politechnikum. Dr. Z e u n e r aus Freiberg für Mechanik; Dr. W o l f aus Bern für Astronomie; B i s c h e r aus Tübingen für deutsche Sprache und Literatur; N i c a r d aus Paris für französische Sprache und Literatur; Dr. S c h m i d aus Berlin für allgemeine Geschichte; S e r v i e n t aus Brüssel für Mathematik.

Bern. Der „Schweiz. Schulzeitung“ wird mitgetheilt: „Hier ist einstweilen noch wenig Hoffnung vorhanden, zu durchgreifenden Verbesserungen im Schulwesen zu gelangen.“¹⁾ Herr Lehmann, der gegenwärtige Erziehungsdirektor, ist eifrig bemüht, wieder in eine andere Bahn einzulenken; aber er hat so viele Hindernisse wegzuräumen, daß es ihm wohl schwerlich gelingen wird den Wagen im Geleise vorwärts zu bringen.

Eine bedeutende Zahl der strebsamen Lehrer ließ sich trotz Mangel, Noth, Spott und Verachtung die sie oft erdulden mußten, nicht irre machen, fortzukämpfen für ihre eigene Ausbildung und für die Bildung der ihnen anvertrauten Jugend. Die öffentlichen Berichte über die Thätigkeit der Kreissynoden und Konferenzen (siehe weiter unten) geben hiess für ein erfreuliches Zeugniß.

¹⁾ Diese Hoffnungslosigkeit theilen wir nicht. Auf die eine oder andere Weise müssen Schritte zur Erzielung besserer Schulzustände gethan werden. Wir warnen die Lehrerschaft dringend vor jener muthlosen Resignation, die von vornherein auf die Erfüllung heiliger Pflichten Verzicht leistet. Und daß die Hebung des Schulwesens zu diesen Pflichten gehöre, wollen wir so lange behaupten, bis dieselben zur endlichen Erfüllung gelangen.
(Anmerk. des B. Blfschulblt.)